

Rufsystem P7

Checkliste Zur Mitinbetriebnahme

Um eine problemfreie und vollständige Mitinbetriebnahme des Rufsystems hospicall P7 zu gewährleisten sind die nachfolgenden Punkte zu beachten und im Vorfeld zu erledigen bzw. Informationen zur Konfiguration des Systems zu beschaffen.

1. Verkabelung und Positionierung der zentralen Komponenten

- Für die zentralen Komponenten des Rufsystems, Systemsteuerzentrale P7 (SSZ) und Stationszentrale P7 (SZ), muss eine vom Hausnetzwerk separierte Cat-5-Verkabelung vorgesehen werden. Als Verteiler empfehlen wir die Verwendung unserer 5-Port (Art.Nr. 300020) bzw. 8-Port (Art.Nr. 300021) Switches die auch, so wie SSZ und SZ, direkt über die 24V-Netzgeräte mit USV, unterbrechungsfrei versorgt werden können.
- Um das System mit ins Hausnetzwerk einzubinden wird ein weiteres Cat-5-Kabel benötigt. Wir empfehlen die Verwendung unseres galvanischen Ethernet-Trenners (Art.Nr. 300022) um eine Potenzialtrennung des Lichtrufs vom übrigen Netzwerk zu garantieren.
- Die Einbindung ins Hausnetzwerk ist sinnvoll für die Abfrage der Historie der Meldungen, für Servicezwecke und für die Zeitsynchronisation.

2. Messung Stationsbus vor Aufstecken der Einheiten

- Der Stationsbus (Sbus) wird als Bus, ohne Verzweigungen verwendet. Alle Klemmen, Sbus und Zimmerbus, werden nach der farblichen Kennzeichnung verdrahtet.
(Anschluss siehe Installationshandbuch P7)
- Alle Adern des Sbus-Kabel werden an den Klemmen der SZ gegeneinander und gegen Erde auf Kurzschluss gemessen. Es darf **keine** Verbindung bestehen!

3. Installation der Stations- und Zimmerbuseinheiten

- Jede Einheit hat auf der Rückseite einen doppelten Aufkleber mit seiner Seriennummer. Ein Teil des Aufklebers ist abziehbar und wird auf den der SZ beiliegenden Stationsplan geklebt.
- Der Stationsplan sollte dann direkt mit der entsprechenden Raumnummer beschriftet werden.

4. Messungen vor Aufschalten der Versorgungsspannung

- An der letzten Einheit im Sbus wird eine in der Verpackung der SZ mitgelieferte Steckbrücke für den Busabschluss aufgesteckt. (Anschluss siehe Installationshandbuch P7)
- Die Daten-Adern des Sbus-Kabel werden gegeneinander gemessen. Zwischen den Adernpaaren Daten+ \leftrightarrow Daten- (ge/ws) und Audio+ \leftrightarrow Audio- (gn/ws) misst man den 120 Ohm-Abschluss plus den Leitungswiderstand.
- Die gemessenen Widerstandswerte werden in der Tabelle im Anhang festgehalten

5. Prüfung des Stationsbus unter Spannung ohne Stationszentrale (SZ)

- An der SZ wird nur die Klemme des Sbus aufgesteckt, aber nicht die 24V-Spannungsversorgung. So ist gewährleistet dass der Busabschluss an beiden Seiten des Sbus gesteckt ist. (Alternativ zur SZ kann auf die erste Einheit auch ein Busabschluss-Stecker gesteckt werden der aber für den Normalbetrieb wieder entfernt werden muss!)
- Nach Umschalten der Spannungsversorgung funktionieren alle Teilnehmer im Sbus in einer erweiterten Notfunktion, d.h. dass Rufe von Einheiten überall dort, wo eine Anwesenheit (grüne Taste) gesetzt ist, akustisch und falls möglich auch optisch signalisiert werden.
- Zur Prüfung wird im ersten Zimmer ein Notruf ausgelöst und in allen anderen eine Anwesenheit kurz gesetzt und wieder gelöscht. Die Meldung muss überall zu hören sein.

6. Erforderliche Daten zur Konfiguration der Stationen

- Jedem Zimmer muss eine Station, in der die Meldungen aus dem Zimmer angezeigt werden, und eine eindeutige Anzeige zugewiesen werden.
- Die Konfiguration geschieht über die Seriennummer der Zimmereinheit die aus dem Stationsplan ersichtlich ist.

Beschreibung	Vorhanden	Nicht zwingend erforderlich
Zimmerbezeichnungen mit Stationsplänen		
Stationsbezeichnungen		X
Stationszugehörigkeit der Zimmer		

7. Erforderliche Daten zur Konfiguration von Stationszusammenschaltung

- Es können beliebig viele Stationen zur Rufweiterleitung zusammenschaltet werden.
- Die Aktivierung dieser Zusammenschaltung kann manuell, zeitgesteuert oder durch Dienste (Tag/Nacht) erfolgen.

Beschreibung	Vorhanden	Nicht zwingend erforderlich
Stationen die im Tag-Betrieb zusammenschaltet werden		
Stationen die im Nacht-Betrieb zusammenschaltet werden		
Aktivierungsart Tag- / Nacht- Dienst, manuell oder nach Zeit		
Weitere Dienste		X
Permanent zusammenschaltete Stationen		X

8. Erforderliche Daten zur Konfiguration des Netzwerks

- Falls die SSZ ins Hausnetzwerk eingebunden werden soll sind folgende Informationen notwendig.
- Über den NTP-Server wird die Systemzeit synchronisiert.

Beschreibung	Vorhanden	Nicht zwingend erforderlich
Feste IP-Adresse der SSZ im Hausnetz oder über DHCP		
Netzwerkmaske der SSZ (falls feste IP-Adresse)		X
IP-Adresse Gateway (falls feste IP-Adresse)		X
IP-Adresse NTP-Server (falls nicht über Internet)		X

9. Erforderliche Daten zur Konfiguration der Weiterleitung von Meldungen zu TK-Systemen

- Falls eine Weiterleitung zu einem Tk-System oder Paging-System vorgesehen ist, werden die folgenden Informationen zum Betrieb benötigt.
- Meldungen können nach vorkonfigurierten Zeiten stationsübergreifend gemeldet werden. (Eskalationsstufen)

Beschreibung	Vorhanden	Nicht zwingend erforderlich
Anbindung über V24 der SSZ (Entfernung max.15 Meter)		
Protokoll der Kopplung (ESPA 4.4.4 oder andere)		
Rufnummernkreis der Stationen		
Rufnummernkreis für Eskalationsstufen		X
Zykluszeit für die Übertragung von Meldungen		X

10. Erforderliche Daten zur Konfiguration der Kopplung von Brandmeldesystemen

- Falls eine Einkopplung von Alarmen einer BMZ vorgesehen ist, werden die folgenden Informationen zum Betrieb benötigt.
- Es können sowohl die Anzeigeeinformationen der BMZ als auch frei konfigurierbare Texte zur Anzeige eines Alarms benutzt werden. Es ist zu beachten, dass die Displayinformation auf den Einheiten in den Zimmern und auf den Fluren begrenzt ist.
 - Zt7 13 Zeichen
 - ZM72-DP 8 Zeichen
 - Flurdisplay 13 Zeichen
- Zum DECT-System wird die gesamte Anzeigeeinformation übertragen.
- Über den Rufarttext der BMZ lassen sich Feueralarme von technischen Meldungen unterscheiden.

Beschreibung	Vorhanden	Nicht zwingend erforderlich
Anbindung über V24 der SSZ (Entfernung max.15 Meter)		
Meldertexte der BMZ als Anzeige im Lichtruf übernehmen		
Rufarttext für Feueralarm von BMZ		
Rufarttext für Technikalarme von BMZ		
BMZ-Meldungen systemweit anzeigen		
Einzelne BMZ-Meldungen in ausgewählten Stationen anzeigen		

11. Anhang

- Widerstands-Messwerte der Stationsbusse

Nr.	Stationszentrale	Messwert in Ohm	Seriennummer der Einheit mit Busabschluss
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			